

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt Soziales, Jugend und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten Ressort 208 – Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Mattis Ricken / Heribert Kunst 563 5081 / 563 2072 563 8049 / 563 8137 heribert.kunst@stadt.wuppertal.de mattis.ricken@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.01.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0097/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.02.2017	BV Elberfeld	Entscheidung
25.04.2017	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Spielplatz Helmholtzstraße/Carnapsplatz		

Grund der Vorlage

Umsetzung des vierten und abschließenden Bauabschnittes zur Erneuerung des Kinderspielplatzes Helmholtzstraße.

Dieser Bauabschnitt beinhaltet den Umbau des südlichen Platzbereiches, die Aufstellung von neuen Spielgeräten auf der Grundlage des Beteiligungsprojektes mit den Kindern- und Jugendlichen der Hermann-von-Helmholtz-Realschule und den Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie die Erneuerung der Einzäunung des Spielplatzes und das Entfernen von vier Bäumen.

Der Kinderspielplatz Helmholtzstraße sollte ursprünglich über das Stadtentwicklungsprogramm Stadtumbau West gefördert und im Jahr 2010 umgebaut werden. Zu dieser Förderung kam es damals nicht, weil die Stadt zu dieser Zeit nicht den nötigen Eigenanteil aufbringen durfte. Es folgte eine Planung in Bauabschnitten. Nach einem ersten Spielgeräteersatz im Jahre 2012 wurden nachfolgend in 2013 und 2014 die Ballspiel- und Bewegungsfläche sowie der nördliche Spielplatzbereich umgebaut.

Durch den letzten Bauabschnitt soll die Neugestaltung des Spielplatzes Helmholtzstraße mit einem einheitlichen Gesamtbild abgeschlossen werden.

Beschlussvorschlag

Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Helmholtzstraße sowie die Fällung von vier Bäumen, zwei an der Mirker Straße und zwei an der Helmholtzstraße wird mit Baukosten in Höhe von ca. 130.000 € beschlossen.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Frank Meyer

Wird vertreten durch Andreas Mucke

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Die aktuelle Neugestaltung des Kinderspielplatzes Helmholtzstraße wurden im Rahmen eines Beteiligungsprojektes mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen sieben und neun der Hermann-Helmholtz-Realschule durchgeführt. Sowohl die Zusammenarbeit mit den Mädchen und Jungen als auch mit der Schulleitung und den beteiligten Lehrerinnen war ausgesprochen positiv.

Kinder- und Jugendliche haben im Rahmen des Unterrichts Pläne, Modelle und Befragungen zu Ihren Wünschen entwickelt und ihre Vorstellungen und Anregungen im Rahmen von mehreren Vollversammlungen in der Aula der Realschule vor städtischen Mitarbeitern und dem Bezirksbürgermeister selbstbewusst und kompetent dargestellt und vertreten.

Mehrheitlich gewünscht wurde eine Nestschaukel, ein Basketballfeld, Trampoline, Sitzelementen mit Tischen auch zum picknicken für Familien und überdachte Sitzgelegenheiten.

Diese Wünsche gehen teilweise über die ursprüngliche Umbauplanung für den letzten Bauabschnitt hinaus. Um der Beteiligung durch die Mädchen und Jungen gerecht zu werden, sind diese Wünsche aber komplett in der aktuellen Fachplanung berücksichtigt. Eine gewünschte Seilbahn und Fitnessgeräte sowie eine von der Fachverwaltung vorgeschlagene Slackline sind in Abstimmung mit den „jugendlichen Planern“ aus Platzgründen nicht berücksichtigt worden.

Die vorgesehene Fällung von Bäumen ist bei den Schülerinnen und Schülern angesprochen worden, sie konnten die Gründe nachvollziehen, das Thema war aber letztlich nicht Bestandteil des Beteiligungsprojektes.

Der nach dem Beteiligungsprojekt entstandene Fachplanungsentwurf wurde der Bezirksvertretung Elberfeld und in einer vom „Forum Mirke“ organisierten öffentlichen Veranstaltung in der „Alten Feuerwache“ den Anwohnerinnen und Anwohnern und interessierten Bürger*innen vorgestellt. Im Anschluss gab es ein weiteres Treffen mit den Anwohnern und dem „Forum Mirke“ im Jugendamt unter Beteiligung von R103.

Im Zuge der Anhörung der Bürger wurde auf deren Wunsch die Anordnung, der Spiel- und Aufenthaltsgeräte in ihrer Lage verändert und der Bereich der Tischtennisplatten deutlich erweitert.

Bei Abwägung aller Argumente bezüglich der Bäume, überwiegen aus Sicht der Verwaltung die Gründe für die Entfernung der Bäume.

Im nördlichen Platzbereich steht eine alte Buche, die als Naturdenkmal eingetragen ist und den Platz malerisch dominiert. Der Wuchs dieses Baumes wird jedoch durch zwei zu eng stehende Bäume eingeschränkt. Dadurch wird der natürliche Kronenaufbau zu einer Seite hin behindert. Durch das Entfernen der beiden kleineren Gehölze soll die natürliche Entwicklung des Naturdenkmals sichergestellt werden.

Der südliche Platzbereich ist derzeit sehr stark verschattet. Neben einer zentralen Reihe von Platanen, die mit ihrer Größe den Platz überragen, steht noch eine zusätzliche Baumreihe an der Helmholtzstraße. Aus der daraus resultierenden starken Verschattung verringert sich deutlich die Aufenthaltsqualität auf diesem Platzbereich. Eine ausgeglichene Mischung aus Sonne und Schatten ist nicht mehr gegeben. Um den südlichen Platzbereich umzugestalten

und attraktiver zu machen, ist es als absolut notwendig, die Flächen zu belichten. Dazu sollen zwei der vorhandenen Bäume an der Helmholtzstraße entfernt werden, so dass durch die schräg einfallende Sonne in den Morgen- und Nachmittagsstunden die Spielplatzfläche wieder ausreichend Licht bekommt. Insbesondere in den Monaten Mai bis September erhält der Bereich dadurch morgens und abends jeweils eine Stunde mehr Sonne. 2013 musste ein umsturzgefährdeter Baum an der Ecke Neue Nordstraße / Helmholtzstraße gefällt werden. An diesem Bereich kann man bereits heute die positiven Auswirkungen der besseren Belichtung auf der Fläche beobachten.

Der Entwurf sieht nun vor, im südlichen Platzbereich die befestigten Flächen aufzunehmen und neue Wege und Platzbereiche anzulegen. Durch neue Sitzgelegenheiten und Picknick-Tische soll die Aufenthaltsqualität für Kinder und Erwachsene deutlich gesteigert werden. Neben der Erneuerung der Tischtennisplatten soll es eine Nestschaukel und bodenbündig eingebaute Trampoline geben. Eine Nestschaukel wird als Spielgerät und Treffpunkt von Kindern und Jugendlichen genutzt, dient aber genauso als Kleinkindspielgerät. Dem deutlichen Wunsch der Kinder und Jugendlichen entsprechend, soll auch eine Basketballfläche errichtet werden.

Durch den Abbau der in die Jahre gekommenen Sechseck-Schaukel im nördlichen Bereich wird Platz für einen Basketballkorb geschaffen. Im Zusammenspiel mit der dort angeordneten Sitzkombination für Jugendliche entsteht auch für die älteren Kinder ein Ort für Bewegung und Aufenthalt. Bei der geplanten Sitzkombination handelt es sich um eine Kombination aus Sitzbänken mit einem kleinen, schrägen Dach für einen minimalen Witterungsschutz.

Die Einzäunung, die den Platz rundherum von den angrenzenden Straßen trennt, ist stark in die Jahre gekommen und schon mehrfach repariert worden. Nachdem im Zuge der Erneuerung der Ballspielfläche bereits einige Teile bzw. Anschlüsse des Zaunes erneuert wurden, muss nun der restliche Zaun erneuert werden.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus der Pauschale Spielplätze (PSP Element 4.500208.001.001).

Zeitplan

Es ist geplant, mit den Arbeiten am Spielplatz im Mai /Juni 2017 zu beginnen. Dazu müssten die Bäume nach § 39 BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) noch im Februar dieses Jahres gefällt werden.

Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im August / September 2017. Eine zeitnahe Umsetzung ist wichtig, damit das Ergebnis des Beteiligungsprojektes für die beteiligten Mädchen und Jungen erlebbar wird.

Anlagen

Anlage 01 - KSP Helmholtzstraße - Ausführungsplanung Bereich Süd